Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 46: **Giovannetti Sondernummer Mode**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Seite

« Das ischt kei Modeschau — das ischt en Alpufzug!»

Wenn Frauen Hüte probieren ...

Wenn Dichter und Philosophen von minderem Rang sich mit dem Phänomen der Mode auseinandersetzen, kommen bisweilen sehr abstruse Geistesergüsse ans Tageslicht. Wenn sich zumal ein Herr Westpfahl in einer stark verbreiteten und durchaus ernst zu nehmenden deutschen Zeitung mit der Mode als einer «abstrakten Kunst» auseinanderzusetzen sich bemüßigt fühlt und bei diesem Bemühen sich zu einer Geistesakrobatik sondergleichen versteigt, wird das Thema freilich ins Komische, ja ins Groteske gesteigert. Hören wir, was der Herr zum einfachen Vorgang des Anprobierens eines neuen Frauenhutes auszusagen weiß:

«Wer je eine Frau einen Hut probieren sah, weiß, daß es sich hier nicht um Zierat handelt, sondern daß in ihm der Kräftekoeffizient gesucht wird, der den Schein des Gesichts in magische Wirksamkeit wandelt. Der Blick geht nicht in den Spiegel wie der Blick des Beobachters, der ein Stück Außenwelt überprüft. Der Blick erschaut Kräftezusammenhänge, rätselvolles Spiel von Balancen, in die immer neu Bewegung des ganzen Körpers steigt und eine Schau jenseits der Logik, jenseits der Regung nährt, aus der eine dynamische Form erwächst. Nur solche Form nimmt die Lebensbewegung auf, leitet sie weiter, sendet. Der Blick in den Spiegel überprüft also das Steigen und Fallen der Lebensbewegung, das Selbstsein in seiner dynamischen Kraft. Daher das Erregende solcher Wahl zwischen Hoffen und Fürchten, sie ist Erwartung, Gerichtstag.» — Daher das Erregende solcher Wortklitterei, der gegenüber selbst der tollste Schmok verblaßt ...

kamozü.

In der Kabine nebenan

(Diesmal im Corsetgeschäft)

«Nenei, Frölein, nüd so öppis, — es ganz es liechts Gürtli, wie das wosi dussen im Schaufänschter händ, gällezi, i denandere hät mer eifach z heiß. Jäso, isch das jez das Näilongürtli ... also liecht isch es dänn scho ... So, aha, das isch vorne ... Schad daß kän Rißverschluß dra isch, mer deformierts halt doch i der Talie. Jee, Fröilein, das isch aber scho sehr es liechts Gürtli, luegezi, das hebt doch de Buuch überhaupt nüd zäme, — und hinde ... nei, also das isch dänn doch nüt, das isch ja wie wämmer gar nüt ahetti. Es söll halt doch de Buuch richtig zämehebe, für das treit mer doch schließli en Gurt, gälezi, Frölein ... So, dä gfiel mer jez scho besser ... Jee! Tüend ein die Hafte nüd weh? Momoll, dä hebt aber zäme ... Jez na de Rißver - - - au! wartezi, ich mueß usschnuufe - - Momoll, prima hebt dä zäme. Dadrin simmer jez dänn ali Chleider zwiit - - - E prima Figur macht er dänn scho, dä Gurt. Aber au! Frölein, sitze chanich dänn nüd dine - - und laufen au nüd guet, aber zämehebe — bitti Frölein, machezi mer dä Rißverschluß uf, das druckt ja ohnmächtig, das chanisch nüd lang ushalte - - ah! Jez chamer doch wider schnuufe ...

Schön geschaffet isch dä Gurt. Und zämehebe tuet er dänn scho fabelhaft, fascht z guet. Aber bucke chamer sich halt nüd dermit, und sitze au nüd und ebe, halt nüd schnuufe. s isch scho schaad - - -

Also, was ich eigetli sueche, Frölein, isch es liechts, weichs Gürtli, wo de Buuch ghörig zämehebt und wos eim so richtig wohl isch drinne ...»

B.

Casimir raucht Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

Restaurant Grundstein ZÜRICH Limmatstr. 29
Eine intime Ecke um wirklich gut zu essen
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser

Ol'Abner Jim brings for his Dittie Perosa stockings from the city

Perosa

Your preferred stockings

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich 89

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoons, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Der Hut

PRÄGT DIE PERSÖNLICHKEIT

Gegen
Depressionen
Nervöse Störungen
Verfrühtes Altern
Sexualschwäche
Neurasthenie

In allen Apotheken Schachtel 6.75

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische Spezialitäten
GÜGGELI!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Blue Pearls
SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD
Das Ergebnis modernster amerikanischer Forschung auf kosmetischem Gebiete

MILLIONEN aktiver, duftgetränkter Schaumperlen reinigen, beleben und straffen Ihren Körper und verleihen ihm prickelnde Frische und herrliches Wohlbefinden. Der zarte Duft umhüllt Sie noch lange und gibt Ihnen das Gefühl vollendeter Gepflegtheit.

Blue Pearls Schaumbad — nicht teurer als ein gewöhnlicher Badezusatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schlankheit!

Erhältlich in allen Fachgeschäften

Tel Duc
NEW YORK - ZÜRICH

Generalagent für die Schweiz:
PARFA S. A. ZÜRICH